



Die Damen 50 des TC Grün Weiß Oberkassel sind Westdeutscher Tennismeister

Vordere Reihe von links: Klaartje van Baarle, Kerstin Heeb, Marleen Fouchier, mittlere Reihe von links: Katja Grage, Katrin Sauthoff, hintere Reihe Mo Schütze, Andrea Bergermann, Anke Verheyen

Der Jubel bei den Damen 50 des TC Oberkassel war nach einem umkämpften 5:4 Heimspielsieg beim Regionalliga-Saisonfinale gegen den Dauer-Rivalen Marienburger SC riesen-groß.

INHALT

Damen 50 vom TC GW Oberkassel sind Westdeutscher Meister	1
Spitzentennis beim Senior-Cup beim DSD	2
Mitgliederversammlung im Rochusclub	4
Der SV Hilden Nord spielt jetzt im Bezirk 3	5
Blau Schwarz Düsseldorf mit tollen Erfolgen	6
Düsseldorfer Tennisjugend dominiert die Verbandsmeisterschaften in Essen	7
Der Tennisbezirk krönt die neuen Midcourt-Meister	8
Orange- und Green-Cup:	
Regional Masters Finale fällt Corona zum Opfer	10

„Mit dem Gewinn der Westdeutschen Meisterschaft haben wir ein dickes grün-weißes Ausrufezeichen hinter diese außergewöhnliche Saison gesetzt“, freut sich Mannschaftsführerin Kerstin Heeb.

Es gab überzeugende Siege gegen die Teams vom THC Münster und Grün Gold Bensberg mit jeweils 9:0 sowie ein 8:1 gegen Grün Weiß Königsforst.

Die Vorzeichen für Grün Weiß Oberkassel waren beim großen Show-Down verletzungsbedingt eher schlecht. Aber Klaartje van Baarle (1), Katrin Sauthoff (3) und Kerstin Heeb (4) hatten jeweils Traumtage erwischt und ließen ihren Gegnerinnen aus Köln keine Chance.

Da jedoch die beiden anderen Einzel an Marienburg gingen, mussten die Doppel beim Stande von 3:3 die Entscheidung bringen. Klaartje van Baarle und Marleen Fouchier machten

mit 6:1 und 6:2 gegen Gabi Greven und Karen Reichenbach den vorentscheidenden Punkt zum 4:3. Und nur wenig später verwandelte auch das TCO-Doppel Katrin Sauthoff/Kerstin Heeb den Matchball zum 6:4, 6:1 Sieg gegen Alexa Schmidt und Katja Wilhelmi. Damit war der erlösende Siegpunkt eingefahren und auch das verlorene Doppel von Andrea Bergermann und Anke Verheyen konnte der Freude keinen Abbruch tun.

Eigentlich könnte jetzt nur noch der Nationale Meistertitel bei den Damen 50 den Sieg versüßen, aber dieser Triumph bleibt den TCO-Damen in 2020 leider verwehrt. Die Endrunde mit den Gewinner-teams der anderen drei Regionalligen ist für 2020 abgesagt und so muss Oberkassel im kommenden Jahr darauf hoffen, den Deutschen Meisterpokal, wie schon in den Jahren 2015 und 2017, nach Düsseldorf zu holen.

Spitzentennis beim Senior Cup des DSD



Nach dem Damen 40 Finale: Oberschiedsrichter Wolfgang Bäsken, Silke Richard, Daniela Kalthoff und DSD-Vorsitzender Hans Jörg Haseloff (v.l.)



War von der Konkurrenz nicht zu stoppen: Marc Pradel (TC GW Ratingen) Herren 50

Mit einer Anhäufung von Spitzenspieler wurde auch in diesem Jahr der DSD Senior Cup ausgetragen. Trotz Corona-Einschränkungen hatten sich 240 Teilnehmer in 13 Konkurrenzen zu diesem S2-Turnier gemeldet. Und sie fanden auf der Anlage an der Altenbergstraße hervorragende Bedingungen vor. Der Club hatte 150.000 Euro investiert und die Plätze in einem Top Zustand gebracht.

Wie schon im vorigen Jahr herrschten teilweise extreme Temperaturen. So wurden auch einige Partien zu einem früheren Zeitpunkt angesetzt. Das hielt die Akteure aber nicht davon ab, hochklassiges Tennis zu zeigen.

Bei den Damen 40 dominierte die ehemalige Bundesliga Spielerin Daniela Kalthoff die Konkurrenz und gewann souverän. Der gastgebende DSD war ebenfalls erfolgreich und stellte bei den Herren 55 den Sieger mit Remko Jansen gegen Bart Theelen (Hildesheim) und bei den Herren 80 gewann Heinz Kleinemas das Duell gegen seinen Vereinskameraden Otto Schiller.

Der Blick des 1. Vorsitzenden Hans Jörg Haseloff geht bereits ins nächste Jahr, wenn zum Jubiläum die 20. Auflage des DSD Senior Cup ansteht. Man darf auf Überraschungen gespannt sein.

Herren 30

Finale nach zwei Dreier-Gruppen: Marcel Sanner (TC Lintorf) – Gero Kleinschmidt (DSC Düsseldorf) 6:2, 6:3

Herren 40

Finale: Mirco Timm (BW Elberfeld)– Rafael Skiba (TC GW Ratingen) 6:4, 6:1

Herren 45

Finale: Roman Gazorz (Remagen) – Mirco Rogowski (TC Buer) 6:3, 7:6

Herren 50

Finale: Marc Pradel (TC GW Ratingen) – Matthias Brüwer (Münster) 6:1, 6:1

Herren 55:

Finale: Remko Jansen (DSD) – Bart Theelen (Hildesheim) 6:1, 6:4

Herren 60:

Finale: Claus Weinforth - Peter Schreckenber (beide TuS 84/10) 6:4, 7:5

Herren 65:

Finale: Frits Rajmakers – Peter Lehnen (beide TG Gahmen) 5:2, Aufg.

Herren 70:

Finale: Wilfried Siwiza (TG Gahmen) – Klaus Wehrenberg (DSD) 6:3, 6:3

Herren 75:

Finale: Hans-Joachim Singhoff (Stadtwald Hilden) – Hans-Hermann Leue (Espelkamp-Mittwald) 7:6, 4:1, Aufg.

Herren 80:

Finale: Heinz Kleinemas - Otto Schiller (beide DSD) 6:2, 2:1 Aufg.

Damen 40:

Finale: Daniela Kalthoff (VfL Grafenwald) – Silke Richard (TC Rheinstadion) 6:0, 6:0

Damen 50:

Finale: Annemiek Wissink (TC Bredeney) – Claudia Schönberger (Düsseldorfer TC 1984) 6:0, 6:1

Damen 60:

Endspiel: Sylvia Krause (Marienburg) – Jutta Brandmann (Herford) 6:0, 6:0



Damen 50: Annemiek Wissink (TC Bredeney) und Claudia Schönberger (Düsseldorfer TC 1984)



Herren 30: Gero Kleinschmidt (DSD) und Marcel Sanner (TC Lintorf)



Herren 30: Gero Kleinschmidt (DSD) und Marcel Sanner (TC Lintorf)

Mitgliederversammlung im Rochusclub

Vorstand einstimmig wieder gewählt

Corona bedingt wurde die Bezirks-Mitgliederversammlung vom April in den August verlegt. Die Berichte und Bilanzen umfassten nicht die üblichen zwölf Monate, sondern ausnahmsweise 18.

Der 1. Vorsitzende Dietloff von Arnim berichtete, das die Mitgliederzahlen im Vergleich zu den Vorjahren konstant ist. Bedingt durch die Corona-Pandemie erfolgte ein Rückzug von 19,62% der gemeldeten Mannschaften im Erwachsenenbereich und 15,15% im Jugendbereich.

Der Ausblick auf die Wintersaison ist jedoch positiv. Für die Winterhallenrunde ist ein Plus von 12 Mannschaften (10%) zu verzeichnen.

Einen Zugang bei den Vereinen gibt es durch den SV Hilden-Nord 1984 e.V. der in den Tennisbezirk 3 gewechselt ist. *(Dazu mehr auf der folgenden Seite)*

Bei den Finanzen konnte Schatzmeister Gerd Schidlewski einen Überschuss von 24.560,20 Euro

für das Geschäftsjahr 2019 präsentieren. Durch Rückgänge im Sponsorenbereich und dem Umstand das verschiedene Turniere nicht durchgeführt werden konnten, wird für 2020 mit einem Defizit von 5.700 Euro kalkuliert, das aus dem Vermögen ausgeglichen wird.

Bei der Wahl des Vorstandes wird dieser einstimmig entlastet und wieder gewählt. Einen Abschied gibt es bei den Beisitzerinnen. Frau Elke Witthaus, die seit 1994 für den Bezirk tätig ist, erklärte ihren Rücktritt. Dietloff von Arnim bedankte sich für die jahrelange unermüdliche Arbeit mit einem Blumenstrauß.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und schloss die Versammlung nach rund zwei Stunden.



Auf der Terrasse des Rochusclubs: 1. Vorsitzende Dietloff von Arnim, 2. Vorsitzender Werner Krause, Elke Witthaus, Beisitzerin Dagmar Krehnke, Vorsitzender Finanzen Gerd Schidlewski und Sportwart Heino Erdmann (v.l.)

Der SV Hilden Nord spielt jetzt im Bezirk 3

Der SV Hilden Nord 1964 e.V. (3076) ist seit dieser Saison Mitglied im Tennisbezirk Düsseldorf. Der Wechsel vom Bezirk 4 (Bergisch Land) ist vor allem mit der räumlichen Nähe und den kürzeren Fahrten bei Auswärtsspielen begründet.

Die sechs Medenmannschaften (3 Damen- und 3 Herrenmannschaften) treten in folgenden Ligen an:

Damen 40, BK B, Damen 60,
BL, Damen 65, 1. VL,

Herren BK D, Herren 40, BK C
und die Herren 60, BL.

Insgesamt verfügt die Tennisabteilung über ca. 120 Mitglieder, davon 17 Kinder und Jugendliche. Die Clubanlage verfügt über 5 Tennisplätze, ein bewirtetes Clubhaus mit großer Terrasse und einem Parkplatz.

Die Adresse lautet: Furtwänglerstr. 66a, 40724 Hilden.

Neben Tennis werden beim SV Hilden Nord noch weitere Sportarten wie Fußball, Kampfsport und Turnen angeboten.

ANSPRECHPARTNER SIND:

Jessica Handke, Abteilungsleitung Tennis
Tel. 0 21 03-9 63 74 47 oder 0179 6959443

und Christoph Heider-Wiesner, Sportwart
Tel. 0177 55 35 08 3



Jessica Handke (2.v.l.) und Marita Heider bei den Clubmeisterschaften mit den Teilnehmern Carsten Backes (l.) und Pascal Korp.

Blau-Schwarz Düsseldorf mit tollen Erfolgen

NIEDERRHEIN TROPHY

Katharina Herpertz gewinnt das Finale der Tennis Niederrhein Trophy

Nach der Niederlage im letztjährigen Finale konnte die Spielerin der Damen-Mannschaft von Blau-Schwarz in diesem Jahr überlegen die Niederrhein Trophy gewinnen. Am Ende stand ein 6:0, 6:4 Sieg gegen ihre belgische Kontrahentin Tamila Gadamaur.

Dieser Sieg wird auch sicherlich für viel Selbstvertrauen in die neue Medensaison sorgen.



Dominierte das Finale:
Katharina Herpertz



DAMEN

Den Tennis-Damen gelang als Neuling völlig unerwartet der Aufstieg in die Regionalliga. Mit einem 7:2 gegen Stadtwald Hilden der wurde auch die letzte Partie für die Blau-Schwarzen entschieden.

Das Team mit: Franziska Etzel, Laureen Klein, Katharina Herpertz, Tatjana Röhrich, Ann-Kathrin Wind, Celina Baltes (v.l.n.r.)

HERREN 40 III

Was für eine Truppe – die Herren 40 III sind das 4. Jahr hintereinander aufgestiegen, diesmal bis in die Bezirksliga.

Alle sechs Spiele konnte man für sich entscheiden. Man darf auf die nächste Saison gespannt sein.

Markus Nehlig, André Mannebach, Sebastian Pfeiffer, Nadim Khalili, Stefan Jahnke, Peter Fußbahn, vorne sitzend: Kapitän Johannes Kagerer (v.l.n.r.)



DIE NEUEN TITELTRÄGER SIND:

Eva Südmeyer, TC Kaiserswerth (U11), Victoria Vieten, TC Rheinstadion (U16), Shinnosuke Ryota, TC Kaiserswerth (U12), Jamie Mackenzie, TC Kaiserswerth (U14), und Matias Lofink, TC Kaiserswerth (U16).
Vizemeister: Adrian Dürrfeld, TC 13, (U11).
 Auf dem dritten Platz landeten: Romali Alwis, Düsseldorfer SV 04, (U11), Johanna Vaubel, TC Kaiserswerth, (U12), Kilian Verstynen, DSC 99, (U12), und Finn Erdmann, TC Oberkassel, (U18).

Im Leistungszentrum Essen wurden die neuen Jugend-Verbandsmeister ermittelt.

Insgesamt 173 Talente aus den fünf Bezirken kämpften in fünf spielerisch stark besetzten Altersklassen (U11, U12, U14, U16 und U18) um Titel, Pokale und Ranglistenpunkte.

Aus dem Bezirk Düsseldorf hatten sich 51 Juniorinnen und Junioren für dieses Turnier qualifiziert. Aus den 10 Konkurrenzen

holten sie fünf Titel, eine Vizemeisterschaft sowie noch vier dritte Plätze. Damit ist Düsseldorf – nicht ganz unerwartet – wieder der erfolgreichste von fünf Bezirken des Tennisverbandes Niederrhein.

Bezirksjugendwart Haiko Stropp und Bezirkstrainer Dirk Schaper waren jedenfalls mit dem Ergebnis und den gezeigten Leistungen sehr zufrieden.

Peter Köhler

Endspielergebnisse mit Düsseldorf Beteiligung:

- U11: Südmeyer - Insa Hetzel (1), TC Moers 6:4, 6:3
- U16: Vieten - Neele Menßen (2), TC Eintracht Duisburg 6:3, 6:1
- U11: Dürrfeld - Jou Gnjudic (3), TC BW Neuss 4:6, 3:6

- U12: Ryota - Mechball (2) - 7:6, 6:1
- U14: Mackenzie - Max Stenzer (1), Gladbacher HTC 0:6, 6:4, 10:8
- U16: Lofink - Piet Steveker (1), SV Bayer Wuppertal 3:6, 6:4, 10:8

U11 1. Eva Südmeyer



U16 1. Victoria Vieten



U11 2. Adrian Dürrfeld



U12 1. Shinnosuke Ryota



U14 1. Jamie Mackenzie



U16 1. Matias Lofink





Wettspielleiter Klaus Balzer, Bezirkstrainer Dirk Schaper und Jugendwart Haiko Stropp (v.l.) mit den stolzen Pokalgewinnern

Nachwuchs begeistert auf der Anlage des TC Rheinstadion

DER TENNISBEZIRK KRÖNT DIE NEUEN MIDCOURT-MEISTER

Beim 11. Bezirks Midcourt Turnier zeigte die kommende Tennis-Generation der Jahrgänge 2011 und 2012 bei hochsommerlichen Temperaturen den zahlreichen Zuschauern bereits in spannenden und sportlich schon erstklassigen Runden ihr Können.

Die Spielfelder waren dafür von 23,77 auf 18 Meter gekürzt und die Netzhöhe von 91,4 auf 80 cm reduziert. So wird den Jüngsten ein besserer Übergang vom gewohnten Minifeld zum normalen Großfeld geschaffen.

Insgesamt griffen aus 19 Vereinen 54 Jugendliche – 30 Jungen und 24 Mädchen – zum Tennisschläger. An den ersten beiden Tagen wurden in Vierergruppen Kästchenspiele ausge-

tragen, am dritten und vierten Tag spielten die Kids dann in einer Haupt- und Nebenrunde nach dem Ko.-System die Sieger aus. Gespielt wurden jeweils zwei Tie-Break bis 7 Punkte. Beim Stand von 1:1 entschied ein dritter Tie-Break.

Bezirksjugendwart Haiko Stropp und Wettspielleiter Klaus Balzer, die zusammen mit Bezirkstrainer Dirk Schaper die Siegerehrung und Überreichung der Pokale vorgenommen haben, waren über die gute Resonanz und den reibungslosen Verlauf des Turniers trotz Coronavirus sehr zufrieden.

Peter Köhler

Weitere Fotos auf der nächsten Seite

DIE ERGEBNISSE:

Jungen 2011

1. Louis Golz / TC Kaiserswerth
2. Anton Helmes / TC 13
3. Anton Wiedmann / Rochusclub
4. Bent Brankamp / Unterbacher TC

Mädchen 2011

1. Paula Speckmann / TC Gerresheim
2. Carlotta Schnock / RW Düsseldorf
3. Mathilda Arlt / TC Kaiserswerth
4. Antonia Pflanz / Rochusclub

Jungen 2012

1. Robert Orzelski / TC Kaiserswerth
2. Lionel Knipping / TC Rheinstadion
3. Julius Schramm / DSC 99
4. Louis von Dietze / TC Kaiserswerth

Mädchen 2012

1. Carolina Dürrfeld / TC 13
2. Alva Zander / TC Rheinstadion
3. Marlies Terhürne / Rochusclub
4. Pauline Schipull / TC Metzkausen



Mädchen 2012

Pauline Schipull, Marlies Terhürne,
Alva Zander und Carolina Dürrfeld
(v.l.n.r.)



Jungen 2012

Louis von Dietze, Julius Schramm,
Lionel Knipping und Robert Orzelski
(v.l.n.r.)



Jungen 2011

Bent Brankamp, Anton Wiedmann,
Anton Helmes und Louis Golz (v.l.n.r.)



Mädchen 2011

Antonia Pflanz, Mathilda Arlt,
Carlotta Schnock und Paula Speckmann
(v.l.n.r.)

ORANGE- UND GREEN-CUP: REGIONAL MASTERS IST ABGESAGT

Der jüngste Nachwuchs des TVN hat sich im Leistungszentrum in Essen bei den Niederrhein-Qualifikationsturnieren zum regionalen Orange- und Green-Cup-Masters stark präsentiert.

Die Halbfinalisten freuten sich nun auf das Finale der Besten aus den NRW-Landesverbänden Niederrhein, Mittelrhein und Westfalen, dazu Saarland und Rheinland-Pfalz: das „Regional Masters“ am 26. und 27. September in Köln.

Doch dann gab es für sie nun eine enttäuschende Nachricht: Das Turnier musste kurzfristig abgesagt werden. Grund sind die neuen Unsicherheiten und Entwicklungen in Bezug auf die Corona-Pandemie.



Da war die Welt noch in Ordnung: Bezirkstrainer Dirk Schaper mit den qualifizierten Kinder für das „Regional Masters“.

Impressum: „Düssel-Tennis“ erscheint im Auftrag des Tennisbezirks 3 Düsseldorf e.V. und informiert über die Düsseldorfer Tennisszene und darüber hinaus.

Für den Inhalt ist verantwortlich: Bernd Steffens, Mail: BerndSteff@web.de. Die Berichterstattung erfolgt nach bestem Wissen. „Düssel-Tennis“ wird ausschließlich digital vertrieben.

Bezugsberechtigt sind alle Mitglieder von Tennisclubs, die dem Tennisbezirk 3 Düsseldorf e.V. angehören. Abonnements sind für diesen Empfängerkreis kostenlos.